

Es geht weiter

Langsam nimmt der Alltag wieder Fahrt auf. Das Leben geht weiter. Jetzt dürfen viele Kinder wieder zur Schule gehen, wenn auch geteilt, im Schichtbetrieb, (unter anderen Bedingungen) – nicht mehr so unbeschwert und leicht wie zuvor. Es geht weiter und ich bin gespannt auf meine Schüler. Was werden sie mitbringen an Schwerem, was ist ihnen wichtig geworden in dieser Zeit? Wie kamen sie da durch?

Es geht weiter – auch in Kirche und Gemeinde. Seit einigen Wochen schon dürfen wir Gottesdienste feiern, wenn auch mit Auflagen, Distanz und ohne Singen.

Auch im Hintergrund ging es weiter: Im Kirchengemeinderat haben wir überlegt, was sein könnte, was sein darf, wie Gemeindeleben sich wieder etwas entfalten könnte. Einige aus dem Kirchengemeinderat und der Gemeinde haben weitere Ideen entwickelt.

Das Gemeindefest im herkömmlichen Format fällt zwar aus, aber: Es geht weiter. Es geht halt anders weiter: Mit einem Psalm-Gottesdienst, einem Gottesdienst und Musik im Freien, wenn das Wetter mitmacht. Es geht weiter auch mit Angeboten für Kinder: Sie dürfen Bibel-Fliesen malen, ihre Lieblingsgeschichte aus der Bibel präsentieren; daraus soll zum ursprünglich geplanten Gemeindefest-Termin eine Bilder-Galerie entstehen. Wir sind gespannt und hoffen, dass viele mitmachen!

Es geht weiter: Bibel und Resilienz

Es geht weiter – so sagt uns die Bibel. Wir sollen dem Leben vertrauen. Gott begleitet und führt hindurch. „Bibel und Resilienz“, so die Überschrift eines Heftes aus dem Bibelwerk, erschienen im Jahr 2019. Jetzt fiel es mir wieder in die Hände. Spannend zu lesen. Resilienz ist ein Modewort geworden. Es geht darum, wie Menschen mit schwierigen Situationen und Krisen fertig werden. In einem Artikel des Heftes geht es um „Heilige Resilienz“ und die These, dass die wichtigsten Texte der Bibel auf traumatische Erfahrungen zurückgehen. Spannend: Bibel als Anti-Traumata-Buch? Es heißt dort weiter: „Wir verstehen jetzt, viel besser, warum die Bibel seit so langer Zeit Gläubigen in ganz unterschiedlichen Kulturen eine solche Kraft gibt“. Bibelgeschichten und Texte helfen uns also, dass wir durchkommen und weitergehen können.



"Arche Noah"

Wandbild einer biblischen Geschichte im Kleinen Saal des Gemeindezentrums

Kinder malen Bibel-Fliesen: Es geht weiter

Welche Bibelgeschichten wohl die Kinder auf die Fliesen malen? Zunächst einmal sind es Geschichten, die sie kennengelernt haben. Wenn ihnen keine erzählt werden, wissen sie nichts davon. Wenn ich Konfirmanden nach Lieblingsgeschichten aus der Bibel frage, dann höre ich meist, welche Geschichte sie im Religionsunterricht behandelt, teils in Kinderkirche oder Elternhaus mitbekommen haben. Eigentlich müssten wir unseren Kindern und Enkeln viel mehr biblische Geschichten „weitergeben“, damit sie einen Schatz haben an Geschichten und Versen, die helfen, weiterzugehen.

Genau das haben die Niederländer mit den Bibel-Fliesen gemacht. Es ist eine alte Tradition aus dem 17. Jahrhundert: Biblische Geschichten wurden auf Keramik-Kacheln gebrannt, waren dann im Haus. Sie trugen zur religiösen Bildung der Kinder bei, zum Nachdenken, zum Austausch, zum Miteinander im Glauben.

Welche Geschichten, welche Bibelworte halfen Ihnen, weiterzugehen? Vielleicht erzählen Sie davon!

Nun sind wir erst mal gespannt, was die Kinder und Jugendlichen uns präsentieren werden als „ihre Bibelgeschichte“.

Ihre Pfarrerin

G. Hohme